

# Jamaika lässt grüßen

Zweitausend Menschen bei Reggae-Nacht in der Wandelhalle und viele weitere vor dem Tor

Palmen, zwei hörenswerte Gruppen und ein lauer Sommerabend. Mehr als 2000 Menschen strömten am Samstag zur alljährlichen Reggae-Nacht an die Wandelhalle, um jamaikanische Musik zu hören.

Von Friederike GUMMERT

## EISENACH.

Kurz nach 20 Uhr, als die erste Band zu spielen begonnen hatte, drängte sich eine Menschenmenge vor den Eingangssäulen der Wandelhalle. Viele waren in luftiger Bekleidung gekommen, denn zu Arne Setzepfandts Veranstaltungen wie Rock'n'Roll-Nacht, Weinfest und Reggae-Night, gab es bisher fast immer schönes Wetter, hörte man es viele erzählen. Die tanzende Menge vor der kleinen Bühne kannte keine Kälte und sprang, zappelte und drehte sich schon zu den ersten Takten. Zur bereits achten Reggae-Nacht aus der Veranstaltungsreihe „So klingt der Sommer“ machte die zehnköpfige Gruppe „Yellow Cap“ aus Görlitz den Auftakt. Mit Trompete, Saxophon, Posaune und Gesang brachte die Reggae- und Ska-Formation die Zuhörer in Stimmung. Da fiel es kaum auf, dass der Bassist der Gruppe krank zuhause bleiben musste. Nach einigen Zugaben machte „Yellow Cap“ die Bühne frei für die seit 25 Jahren bestehende Gruppe „Vitamin X“. Die Mitglieder aus vier afrikanischen Ländern spielten in halb Europa und bei vielen großen Reggae-Festivals. Ihre Sache ist klassischer Roots-Reggae.

Die Reggae-Nacht hat sich neben der Rock'n'Roll-Nacht als Großevent in der Wandelhalle etabliert. Vor allem auch junge Leute zieht die Veranstaltung an, was man daran merkte, dass zahlreiche unter 16-Jährige ohne „Elternbrief“ nach Hause geschickt werden mussten. Für alle anderen war es ein gelungener Abend der musikalischen Unterhaltung und des Wiedersehens. Und so fiebern die Meisten schon der Reggae-Nacht im kommenden Jahr entgegen. Auch da sammelt Veranstalter Arne Setzepfandt wieder 50 Cent pro verkaufter Eintrittskarte für die Stiftung Wandelhalle, um das historische Kurgebäude erhalten zu können.

Viele weitere Fotos im Netz

[www.thueringer-allgemeine.de/eisenach](http://www.thueringer-allgemeine.de/eisenach)



TA-Fotos (5): F. GUMMERT

*TANZEN, NICHTS ALS TANZEN: Mancher vergaß die Welt um sich her beim Tanzen. Das Tempo dafür lieferte „Yellow Cap“ (unten rechts) mit Ska. Die eher lässige Form von Reggae spielten die afrikanischen „Vitamin X“.*

